

Sitzung des Gemeinderates am **Montag, den 26. April 2010** um **19.30 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses Rot an der Rot.

TAGESORDNUNG

- 1.) Bürgerfragestunde
 - 2.) Bausachen
 - a) Bauvoranfrage zur Erweiterung der Remise auf dem Grundstück Dietenberg 6
 - b) Neubau einer Doppelgarage auf dem Grundstück Hauptstraße 5/1, Spindelweg
 - 3.) Ausübung von Vorkaufsrechten nach dem Baugesetzbuch bzw. anderen gesetzlichen Vorschriften
 - 4.) Sanierungsmaßnahme Ortskern II im Rahmen des Landessanierungsprogramms mit Neugestaltung Abtsgarten – Terrassen- bzw. Rampengarten
hier: Vergabe der Arbeiten
 - 5.) Verschiedene kleinere Gegenstände und Bekanntgaben
-

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 26. April 2010

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 26. April 2010 hat sich der Gemeinderat mit folgenden Tagesordnungspunkten befasst:

1. Bürgerfragestunde

Von den fünf anwesenden Zuhörern werden keine Anfragen an Bürgermeister Balle gerichtet.

2. Bausachen

Der Gemeinderat hat bei folgenden Bauanträgen das für die Erteilung der Baugenehmigung notwendige Einvernehmen hergestellt:

- Bauvoranfrage zur Erweiterung der Remise auf dem Grundstück Dietenberg 6 mit der Festlegung, dass die Erweiterung der Remise ebenfalls mit einem Satteldach auszuführen ist, wobei eine höhere Dachneigung als beim bestehenden Gebäude akzeptiert wird.
- Neubau einer weiteren Doppelgarage auf dem Grundstück Hauptstraße 5/1 in Spindelweg

3. Ausübung von Vorkaufsrechten nach dem Baugesetzbuch bzw. anderen gesetzlichen Vorschriften

Zu dem vorliegenden Kaufvertrag zur Veräußerung eines bebauten Grundstücks in Rot an der Rot hat der Gemeinderat festgestellt, dass die Gemeinde keine Möglichkeit zur Ausübung des Vorkaufsrechts hat.

4. Sanierungsmaßnahme Ortskern II im Rahmen des Landessanierungsprogramms mit Neugestaltung Abtsgarten im Bereich des Terrassen- bzw. Rampengartens Hier: Vergabe der Arbeiten

Im Rahmen der Ortskernsanierung II wird mit Mitteln aus dem Landessanierungsprogramm des Landes Baden-Württemberg eine Neugestaltung des Abtsgartens und des Lindenplatzes vorgenommen. Mit den Maßnahmen wurde im letzten Jahr begonnen. So wurden am Südrand des Lindenplatzes das Doppelhaus mit der ehemaligen Bäckerei und Metzgerei abgebrochen, der Bürgerpark im südlichen Teil des Abtsgartens fertig gestellt und im nördlichen Teil des Abtsgarten zwischen dem Seniorenzentrum und der Ortsdurchfahrt der Rampengarten im Rohbau hergestellt.

Für die Fertigstellung des Rampengartens einschließlich Bepflanzung wurden beim Land weitere Sanierungsmittel beantragt. In den letzten Tagen kam die erfreuliche Nachricht, dass für die Fortführung dieser Maßnahme vom Land Sanierungsmittel in Höhe von 300.000 Euro gewährt werden. Somit kann in diesem Jahr der Bereich zwischen dem Seniorenzentrum und der Ortsdurchfahrt fertig gestellt werden. Ob evtl. auch der vorgesehene Parkplatz auf dem Grundstück der ehemaligen Bäckerei und Metzgerei noch in diesem Jahr finanziert werden kann, muss abgewartet werden.

In den letzten Wochen wurde die Fertigstellung des Terrassen- bzw. Rampengartens sowie die Lieferung und Installation der Beleuchtungskörper in diesem Bereich beschränkt ausgeschrieben.

Der Gemeinderat hat nun die Vergabe dieser Arbeiten vorgenommen und hierbei jeweils das preisgünstigste Angebot berücksichtigt:

Vergabe der landschaftsgärtnerischen Arbeiten:
an die Firma Köhle aus Bad Schussenried zum Angebotspreis von 221.848,95 €.

Dieser Auftrag beinhaltet insbesondere die Fertigstellung des aus zwei Teilbereichen bestehenden Rampengartens mit Herstellung der zusätzlichen Treppe entlang der Westseite des Rampengartens. Weiter wird der Platz zwischen den beiden Teilen des Rampengartens hergestellt mit Begrünung dieses Platzes und der Aufstellung von Bänken.

Die Lieferung und Installation der Beleuchtungskörper in diesem Bereich wurde an die Firma Wohnhaas aus Rot an der Rot vergeben zum Preis von 16.921,80 €.

Die für die Bepflanzung vorgesehenen Bäume werden von der Firma App aus Unlingen geliefert. Es handelt sich hierbei insbesondere um gefüllt blühende Kirschen, die die Gesamtanlage begleiten sowie um Kastenhainbuchen und Eiben auf der Terrasse. Die Kosten für die Bäume belaufen sich auf 18.575,20 €.

Mit der Fortsetzung der Arbeiten wird Anfang Mai begonnen. Der Bauablauf ist so vorgesehen, dass am Gebäude Seniorenzentrum begonnen wird und sich die Arbeiten hangabwärts entwickeln. Bis Ende Juni sollen die Arbeiten entsprechend dem Bauzeitenplan abgeschlossen sein.

Vor Vergabe dieser Arbeiten hat Landschaftsarchitekt Sigmund anhand umfangreicher Planunterlagen dem Gemeinderat aufgezeigt, wie sich der Rampengarten im fertigen Zustand präsentieren wird. Danach wird es so sein, dass insbesondere im oberen Teil die

seitlichen Wangen des Rampengartens größtenteils im Erdreich verschwinden und der Rampengarten durch eine entsprechende Bepflanzung begrünt sein wird. Zwischen der Ortsdurchfahrt und dem Rampengarten wird eine Hainbuchenhecke gepflanzt, die sich auch entlang der Ostseite des Rampengartens erstrecken wird. Das Gelände entlang der Westseite des Rampengartens mit der zusätzlichen Treppe wird neu modelliert, so dass sich auch von dieser Seite ein anderer Anblick des Rampengartens ergeben wird.

Bei der Bepflanzung der Terrasse im oberen Teil des Rampengartens sind u. a. Kastenhainbuchen und Hecken aus Eiben vorgesehen. Zu den Eiben wurde festgelegt, dass eine Art ohne Fruchtbildung verwendet wird, weil die Früchte der Eibe giftig sind. Eine weitere Diskussion ergab sich zur Frage, ob kastenartige Bäume in die Anlage passen. Hier hat sich der Gemeinderat mit großer Mehrheit für diese Form der Bäume ausgesprochen. Weiter wurde festgelegt, dass der Gemeinderat bzw. der Ausschuss in die Ausführung der Baumaßnahme einbezogen bleibt.

5. Sonstige Bekanntgaben

Es erfolgten keine weiteren Bekanntgaben durch Bürgermeister Balle.